

Artikel von Änne Kleinke in der Ostseezeitung

27. Juni 1956

Information Nr. 42/56 – Betrifft: Artikel der Genossin *Kleinke* in der Ostseezeitung

Quelle

BStU, MfS, AS 80/59, Bd. 1b, Bl. 136.

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Mielke, Ablage.

Die stellvertretende Vorsitzende des Rates des Bezirkes (Rostock) Änne *Kleinke*¹ veröffentlichte in der Ostseezeitung einen Artikel, der unter der Bevölkerung Verärgerung hervorgerufen hat.² In diesem Artikel erklärte die Genossin *Kleinke*, dass im II. und III. Quartal dieses Jahres noch eine Reihe Schwierigkeiten in der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, Fett, Kartoffeln und Marmelade eintreten werden. Sie appellierte in diesem Artikel an die Bevölkerung mitzuhelfen, damit diese Schwierigkeiten schnell überwunden werden. Aufgrund dieses Artikels werden im Kreis Grevesmühlen, [Bezirk] Rostock, Hamstereinkäufe in Margarine getätigt.

In einem Artikel in der Westberliner BZ vom 23.6.1956 wurden die Ausführungen der Genossin *Kleinke* zur Grundlage genommen, gegen die DDR zu hetzen und zu erklären, dass bald eine Hungersnot ausbrechen würde.³

1

Änne Kleinke, SED-Politikerin, stellvertretende Vorsitzende des Rates des Bezirkes Rostock.

2

Vgl. Zu einigen Fragen der Versorgung im Bezirk. In: Ostsee-Zeitung v. 21.6.1956, S. 2. Wörtlich hieß es dort: »Im zweiten und dritten Quartal wird es eine Reihe von Sorgen in der Versorgung unserer Bevölkerung geben, und zwar bei Fleisch, Fett, Kartoffeln und Marmelade. Wir können diese Tatsache nicht verheimlichen, sondern müssen offen mit unserer Bevölkerung sprechen, um bei ihr die Bereitschaft und die Initiative zu wecken, diese Probleme gemeinsam mit uns zu meistern.«

3

Schon lange waren die Lebensmittel knapp – Jetzt gibt Pankow offen zu – Hunger droht. In: BZ v. 23.6.1956.